

Historische Kommission

für
Hannover, Oldenburg
Braunschweig, Schaumburg-Lippe
und Bremen

QR 7. 562 / 36

414

Göttingen, Hannover, den 16. November 1936

Am Archiv + (Pres.-Bibliothek)

9. Jan. 1937

Herrn Dr. K. J o r d a n

B e r l i n N.W. 7

Lieber Herr Doktor!

Die Sammlung von Faksimiles oder Photographien hat Herr Professor Hofmeister in Greifswald angelegt, der selbst oder durch einen Schüler mit unserer Kommission die Herausgabe machen wollte, soweit ich mich erinnere unter Beihülfe des Herzogs von Braunschweig und Lüneburg. Dadurch dass die Monumenta Germaniae sich der Sache annehmen und mit unserer Kommission zusammen arbeiten, hat die Sache für Herrn Hofmeister hoffentlich ein anderes Gesicht. Es wird das Richtigste sein, wenn ihm vom Reichsinstitut offiziell mitgeteilt würde, dass der von ihm an die Historische Kommission von Niedersachsen ergangenen Anregung untsprechend, nunmehr das Reichsinstitut selbst der Frage einer Edition der Urkunden Heinrichs des Löwen und eines entsprechenden Faksimilewerkes näher getreten sei. Er werde gebeten, diese von ihm selbst mit angeregten Arbeiten durch Ueberlassung der Photographien zu fördern, wofür ihm na-

mission besteht und ob uns die Kommission Abzüge von diesen gende Photographien zur Verfügung stellen könnte.

Bei meinen Arbeiten werde ich hoffentlich zu Beginn des Jahres 1937 die archivalischen Studien in Hannover, Wolfenbüttel und Hildesheim aufnehmen können und werde mich dann freuen Sie bei dieser Gelegenheit wieder einmal in Göttingen aufsuchen zu können.

4) Frühes MA. : ---

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

6) Spät MA. stets dankbar ergebener

Auf einen Referenten für Abteilung 3 könnte man vielleicht - zumindest vorerst - verzichten und die nötige Vollständigkeit in der Berichterstattung auch durch gemeinsame Aufmerksamkeit der Redaktoren der Abteilungen 4 - 6 und des Zentralredaktors erreichen. Für Abteilung 4 möchte ich im Einverständnis mit Herrn Prof. Engel Herrn Dr. Gmelin vorschlagen, den Assistenten von Herrn Prof. Börig; er ist Spezialist für Spätantike und frühes Mittelalter und besitzt sehr reges bibliographisches Interesse.

Aufgabe der Teilredaktoren wird wohl in erster Linie die Verzeichnung der Zeitschriftenaufsätze usw. mit kurzer, evtl kritischer Inhaltsangabe sein. Der Zentralredaktor verzeichnet ebenfalls ihm erreichbaren Zeitschriftenaufsätze und schickt jedem der Teilreferenten spätestens vier Monate vor Erscheinen eines jeden